

Der Oberbürgermeister

Ingelheim, 17. Juni 2024

Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Herr Jörg Wirtz
Altegassee 62
55218 Ingelheim

Anfrage vom 05.06.2024

Sehr geehrter Herr Wirtz,

die in Kopie beigefügte Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die Grundlagenerarbeitung ist weitgehend abgeschlossen. Diese umfasst eine Datenanalyse, darauf aufbauende Ortsbegehungen mit Ortskundigen und deren Dokumentation. Daraus resultierend wurde eine Defizitanalyse erstellt. Diese wurde in Bürgerversammlungen vor Ort vorgestellt und entsprechend mit Anregungen aus den Versammlungen und der Öffentlichkeit ergänzt.

Die Bürgerversammlungen haben im Februar und März dieses Jahres stattgefunden und werden aktuell ausgewertet.

In Vorbereitung sind nun Nachbegehungen aufgrund von Hinweisen in den Versammlungen aus der Bürgerschaft. Diese sind für Juli 2024 terminiert. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden in der Defizitanalyse erfasst.

Erste private Objektschutzberatungen sind ebenfalls für Juli 2024 terminiert.

Anschließend erfolgt die Ausarbeitung der Maßnahmenvorschläge durch das beauftragte Büro. Diese sollen dann in weiteren Bürgerversammlungen vorgestellt werden. Unter Einbeziehung von Anregungen aus den Bürgerversammlungen wird abschließend das Maßnahmenkonzept fertiggestellt und in den Gremien zur Diskussion, Weiterentwicklung und Beschlussfassung vorgestellt.

Zu Frage 2:

Im Rahmen des zu erstellenden Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzepts werden unter Einbeziehung der Öffentlichkeit, also den interessierten Bürgerinnen und Bürgern, der Verwaltung sowie Feuerwehr, Forst- und Landwirtschaft, Industrie- und Gewerbebetrieben und Fachbehörden alle

Themen der Hochwasser- und Starkregenvorsorge erfasst und Maßnahmen zur Minderung des Schadenspotenzials - auch im privaten Bereich - aufgezeigt.

Dazu gehören u. a. auch eine Überprüfung der kritischen Infrastrukturanlagen wie Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Stromversorgung sowie der Befahrbarkeit von Verkehrswegen bei Überflutung.

Der Leistungsumfang der Beauftragung (Siehe auch HuFA vom 29.11.2021) umfasst folgende Module:

- Aktueller Stand der Hochwasser- und Starkregenvorsorge im Untersuchungsgebiet mit Defizitanalyse und Risikobewertung
- Darstellung der gefährdeten Bereiche
- Öffentlichkeitsarbeit: Sensibilisierung, Information und Motivierung
- Bürgerbeteiligung: Erfahrungsaustausch und Maßnahmenvorschläge
- Beratungsangebot für Vorsorgemaßnahmen und Elementarschadenversicherung
- Erarbeitung eines Konzeptes von Vorsorgemaßnahmen, Priorisierung und Verortung

Der Leistungskatalog wurde auf Basis des „Leitfadens zur Aufstellung örtlicher Hochwasservorsorgekonzepte“ des Landes Rheinland-Pfalz erarbeitet und mit der Förderbehörde abgestimmt.

Zu Frage 3:

Ja, es werden bevorzugt naturnahe/naturverträgliche Lösungsansätze verfolgt.

Zu Frage 4:

Die Bürgerversammlungen zur Maßnahmenvorstellung und Diskussion sind für den 13. und 14. November 2024 sowie den 10. Dezember 2024 terminiert. Anschließend ist die Überarbeitung und Fertigstellung des Konzeptes bis Ende Februar 2025 beabsichtigt, was aber auch von der Menge an Anregungen abhängt.

Nach Abstimmung mit den zuständigen Landesbehörden soll das Konzept dann im Frühjahr 2025 in den Gremien vorgestellt werden.

Zu Frage 5:

Selbstverständlich ist es möglich, im gesamten Prozess noch Anregungen und Maßnahmenvorschläge einzubringen. Für die Bearbeiter ist es dabei hilfreich, wenn die Anregungen möglichst klar formuliert und verortet werden, gerne auch mit Bildern oder Karten illustriert.

Auch nach der Fertigstellung des Konzeptes können im Prozess der Planung und Umsetzung der Einzelmaßnahmen Anregungen einfließen.

Mit freundlichen Grüßen



Ralf Claus
Oberbürgermeister

166

Stadtratsfraktion Bündnis90 / Die Grünen



Heinrich Jung - Altegasse 62 - 55218 Ingelheim
Stadtverwaltung Ingelheim
Herr Oberbürgermeister Ralf Claus
Fridtjof-Nansen-Platz 1
55218 Ingelheim

Anfrage Starkregenschutzkonzept

Ingelheim, den 05.06.2024

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Claus,

im Namen der Fraktion Bündnis90 / Die Grünen stelle ich folgende Fragen zum Starkregenschutzkonzept:

1. Wie ist der aktuelle Stand des in Arbeit befindlichen Starkregenschutzkonzeptes?
2. Was ist der beauftragte Leistungsumfang und Arbeitspakete?
3. Werden dabei auch naturbasierte Lösungen betrachtet?
4. Bis wann ist mit einer Fertigstellung des Konzeptes zu rechnen?
5. Ist es möglich noch weitere Anregungen aus den Fraktionen für die Konzepterstellung einzuspeisen?

Wir bitten um Beantwortung der Fragen in der nächsten Sitzung des Stadtrates am 17.06.2024.

Mit freundlichen Grüßen

gezeichnet
Jörg Wirtz
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen